



PRESSEINFORMATION

DZG: Glutenfrei ist keine Modeerscheinung

Glutenfreie Ernährung ist die einzige wirkungsvolle Therapie gegen Zöliakie

Stuttgart, 19.02.2014 – Die Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V. (DZG) warnt davor, glutenfreie Ernährung als bloße Modeerscheinung zu verharmlosen. „Glutenfreie Ernährung ist und bleibt für Zöliakiebetreffene die einzig wirkungsvolle Therapie gegen ihre Dünndarm-Erkrankung. Nur so können sie ein beschwerdefreies Leben führen“, sagt der DZG-Vorsitzende Dan Kühnau. Er reagiert damit auf mehrere Medienberichte, in denen eine glutenfreie Ernährung als bloßer Diät- und Modetrend dargestellt wurde. Kühnau: „Speziell hergestellte glutenfreie Produkte dienen nicht der Gewichtsreduktion, sondern sind wichtiger Baustein in einer lebenslangen glutenfreien Ernährung. Das wachsende Angebot glutenfreier Produkte zeigt zudem, dass die Anliegen Zöliakiebetreffener zunehmend auch bei großen Lebensmittelherstellern Berücksichtigung finden.“

Zöliakie ist eine chronische Erkrankung des Dünndarms, von der in Deutschland rund 400.000 Menschen betroffen sind. Bei dieser Immunerkrankung führt die Aufnahme des Klebereiweiß Gluten zu einer Entzündung der Darmschleimhaut. Nährstoffe können nicht, wie beim gesunden Menschen, vom Darm aufgenommen und dem Körper zur Verfügung gestellt werden. Die Folge sind Mangelerscheinungen, die sich in vielfältigen Symptomen von Durchfall über Eisenmangel, stagnierendes Wachstum, Schlaflosigkeit oder Depressionen zeigen können. Die eindeutige Diagnose kann nur ein Facharzt stellen. Einzige Therapie gegen Zöliakie ist die strikte glutenfreie Ernährung. Das bedeutet den völligen Verzicht auf Getreidearten wie Weizen, Dinkel, Roggen, Gerste und Hafer. Selbst Spuren davon müssen Zöliakiebetreffene meiden. Nur so kann sich ihr Darm regenerieren und nur diese Therapie beendet die Beschwerden.

„Glutenfreie Ernährung ist machbar, aber im Alltag nicht immer unkompliziert“, weiß Dan Kühnau aus eigener Erfahrung. „Essen unterwegs, im Urlaub oder eine Einladung bei Freunden kann die Betroffenen vor Herausforderungen stellen.“



Presseinformation „DZG: Glutenfrei ist keine Modeerscheinung“, Seite 2

Allerdings nimmt das Angebot glutenfreier Produkte zu. Auch Restaurants sind in Deutschland zunehmend auf Zöliakiebetreffene eingestellt und bieten glutenfreie Speisen an.“

Informationen über die entsprechenden Lebensmittelhersteller und Restaurants stellt die DZG zur Verfügung. Die DZG ist eine Solidargemeinschaft, die seit 40 Jahren Zöliakiebetreffene im Umgang mit der Erkrankung unterstützt und Hilfestellung für die Umsetzung und Einhaltung einer glutenfreien Ernährung im Alltag gibt. Weiteres wichtiges Ziel der DZG ist es, die Öffentlichkeit über Zöliakie aufzuklären und Bewusstsein für die Bedürfnisse der Betroffenen zu wecken. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.dzg-online.de.

Bei Rückfragen:

DZG – Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V.

Frau Ellen Stemmer

Telefon: 0711 - 45 99 81-0

ellen.stemmer@dzg-online.de

www.dzg-online.de



ILLUSTRATION



Bildunterschrift: Die glutenfreie Ernährung ist für Zöliakiebetreffene unerlässlich.
Nur so kann eine Entzündung des Dünndarms vermieden werden.



Wissenswertes zur Erkrankung Zöliakie

Zöliakie ist eine chronische Erkrankung des Dünndarms, die auf einer lebenslangen Unverträglichkeit gegenüber dem Klebereiweiß Gluten beruht. Gluten kommt in den Getreidearten Weizen, Dinkel, Roggen, Gerste und Hafer vor, sowie in den alten Weizensorten Einkorn und Emmer.

Bis vor einigen Jahren ging man davon aus, dass im Durchschnitt etwa einer von 1.000 bis 2.000 Menschen in Deutschland von Zöliakie betroffen ist. Neuere Untersuchungen zeigen aber, dass die Häufigkeit tatsächlich bei etwa 1:250 liegt. Nicht bei allen Betroffenen liegt das klassische Bild der Zöliakie vor. Viele haben untypische oder keine Symptome und wissen daher oft nichts von ihrer Erkrankung. Grundsätzlich ist ein Ausbruch der Erkrankung in jedem Lebensalter möglich. Trotz verbesserter Diagnostik und größerem Verständnis für das Krankheitsbild wird die Diagnose häufig erst Jahre nach dem Auftreten der ersten Krankheitszeichen gestellt.

Die Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V. (DZG) wurde 1974 als Selbsthilfeorganisation von Eltern erkrankter Kinder gegründet. Sie ist eine Solidargemeinschaft, in der Menschen, die von Zöliakie und Dermatitis herpetiformis Duhring betroffen sind, Hilfe und Unterstützung für ihr tägliches Leben und einen sinnvollen Umgang mit der Erkrankung finden.

Inzwischen ist die DZG auf über 40.000 Mitglieder gewachsen, jährlich kommen weitere Mitglieder dazu. In den fast 40 Jahren ihres Bestehens ist es der DZG gelungen, öffentliches Bewusstsein für die Erkrankung Zöliakie zu wecken.

Die DZG unterhält vielfältige Kontakte zu allen Herstellern glutenfreier Lebensmittel in Deutschland und Europa. Inzwischen gibt es zahlreiche glutenfreie Mehle und Fertiggerichte, die das Leben mit Zöliakie wesentlich erleichtern.

Weitere Informationen bei:

Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V.

Kupferstraße 36, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711/ 45 99 81-0

www.dzg-online.de